

# Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.**

**Zweiundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moritz Escherich, Dresden: An-  
noncenbureau von Max Rusppler,  
Leipzig: S. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst,  
Haasenfein und Vogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

**N<sup>o</sup> 62.**

den 3. August 1870.

Nach Erlaß der Königlichen Amtshauptmannschaft Bautzen vom 26. dieses Monats ist die zu verschieben gewesene Superrevision der dies-  
igen Musterung für die Drischschaften hiesigen Amtsbezirks auf  
**den 8. August dieses Jahres**

weiter anberaumt worden.  
Die Gemeindevorstände hiesiger Amtsortschaften erhalten demnach Anweisung, ihre Mannschaften am obenbemerkten Tage **früh 7 Uhr**  
auf dem **Schießhause in Bischofswerda** zu stellen, auch sonst den obenerwähnten Erlaß gehörig zu beachten.  
Pulsnik, den 30. Juli 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Rath.

## Bekanntmachung.

Die auf den 21. Juli a. c. anberaumt gewesene Departementsstellung hiesiger Militairpflichtiger findet nunmehr  
**am 8. August 1870 früh 7 Uhr im Schießhause zu Bischofswerda**

Es werden daher die hiesigen Gestellungspflichtigen, soweit sie nicht schon mittelst besonderen Patents geladen sind, aufgefordert, sich pünktlichst  
zur genannten Zeit am Gestellungsorte bei gesetzlicher Geld- eventuell Gefängnißstrafe einzufinden, und bemerkt, daß ihnen besondere **Ordres** von  
Kreis-Ersatz-Commission **hierzu nicht nochmals zugehen werden.**

Hiernächst sind die zum **einjährig-freiwilligen** Dienst berechtigten jungen **Leute**, welche zu Folge der eingetretenen Mobilisirung der  
in Entsprechung der Vorschriften von § 160 der Militair-Ersatz-Instruction bei der Kreis-Ersatz-Commission sich bereits angemeldet haben, in  
Ansehung der Verordnung des Königl. Kriegsministeriums vom 25. Juli a. c. zur Departements-Musterung heranzuziehen und werden dieselben noch  
besonderer Ordre zu derselben vorgeladen werden.

Schließlich werden in weiterer Entsprechung vorgedachter Ministerial-Berordnung alle diejenigen **zum einjährig-freiwilligen Dienst**  
**pflichtigen**, in der Armee **noch nicht eingetretenen** jedoch im **militairpflichtigen** Alter stehenden jungen **Leute**, welche ihrer An-  
meldung nach § 160 der Militair-Ersatz-Instruction bisher nicht nachgekommen sein sollten, aufgefordert, bei Vermeidung der betreffenden gesetzlichen  
Pflicht **sofort** bei der Kreis-Ersatz-Commission zu Bautzen zur Erfüllung ihrer Militairdienstpflicht **anzumelden.**  
Pulsnik, am 1. August 1870.

Der Stadtrath.  
Lose.

Unter Bezugnahme auf die in der letzten Nummer des hiesigen Amtsblattes erlassene Bekanntmachung wegen der Anmeldungen der hilfsbe-  
dürftigen Frauen und Kinder von zum Dienste einberufenen Reservisten und Landwehrlenten wird hiermit noch veröffentlicht, daß diese Unterstützungen  
auch den bedürftigen Familien von Unteroffizieren und Mannschaften der **activen** Armee gewährt werden.

Hierdurch werden demnach auch sämmtliche hilfsbedürftige Familien von Unteroffizieren und Mannschaften der **activen** Armee aufgefordert,  
ihre **Anmeldungen sofort** bei den Ortsrichtern nach der Bekanntmachung vom 26. dieses Monats anzubringen und sind darnach diese Anmeldungen  
den Ortsrichtern **spätestens** bis zum

**9. August dieses Jahres**

an die  
Anstellungsstelle einzureichen.  
Pulsnik, am 30. Juli 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Rath.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

**den 23. September 1870**

dem Färber Anton Reeh in Großröhrsdorf zugehörige Hausgrundstück Nr. 221 B des Catasters für Großröhrsdorf Nr. 696 des Grund- und  
Liegenschaftsbuchs für genannten Ort welches Grundstück am 1. Juli 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1950 Thlr. — — gewürdert  
ist, nothwendiger Weise versteigert werden.  
Pulsnik, am 5. Juli 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
In Stellvertretung:  
Wolf, Assessor.

In der Nacht vom 20. zum 21. dieses sind aus der Parterrestube eines hiesigen Wohnhauses mittelst Einbruchs einige Thaler Geld, ein  
Schlüssel ca. 10 Pfund schwerer Schinken und ein paar schwarze Damenstiefel mit Gummieinsatz und Absätzen, deren einer vorn etwas be-  
schädigt, auch der eine ohne Strippe, spurlos entwendet worden was hiermit behufs Wiedererlangung des Gestohlenen und Entdeckung der Diebe bekannt  
gemacht wird.  
Pulsnik, am 29. Juli 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
In Stellvertretung:  
Wolf, Ass.

## Bekanntmachung.

Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat beschlossen, daß bei dem auf den 3. August 1870 angeordneten außerordentlichen Gottesdienste eine allgemeine **Kirchen-Collecte für die zurückbleibenden hilfsbedürftigen Familien der zur Fahne einberufenen Krieger** gesammelt werde.

Die Erträgnisse dieser Collecte sind an den Orten, wo sich zur Unterstützung derartiger Familien Local-Hilfsvereine gebildet haben, letzteren, an allen anderen Orten aber den betreffenden Gemeindebehörden zur entsprechenden Verwendung zu überweisen und auszuantworten. Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten.  
Dresden, am 29. Juli 1870.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.  
von Falkenstein.

Am 6. dieses Monats ist im Laufe des Vormittags aus einem in Zietsch gelegenen Wohnhause mittels Einsteigen durch ein Fenster einem in der Wohnstube befindlichen Tische ein Brodkuchen und ein Taschenmesser spurlos entwendet worden, was behufs der Ermittlung des und Zurücklangung der entwendeten Sachen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Königsbrück, am 20. Juli 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Für den Beamten: Hänßel.

## Bekanntmachung.

Nach der Kriegsministerialverordnung vom 2. Juni 1868, die Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund betr., verbunden § 26 des Gesetzes vom 24. December 1866 sollen in Uebereinstimmung mit den bundesgesetzlichen Bestimmungen den bedürftigen Ehefrauen Kindern von zum Dienst einberufenen Reservisten und Landwehrmännern Unterstützungen und zwar den Ehefrauen monatlich 1 Thlr. 10 Ngr. in den Wintermonaten (vom 1. November bis 1. April) aber monatlich 2 Thlr. — —, sowie für jedes Kind unter 14 Jahren monatlich — 15 — — gewährt werden.

Indem wir dieß hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir alle diejenigen hiesigen Familien, welche die gedachte Unterstützung beanspruchen zu können glauben und solches zu thun gemeint sind, hierdurch auf, unter Beifügung der Frau- bez. Taufscheine und Darlegung der Bedürftigkeit, mit genauer Angabe der Namen und des Alters der Frau und des oder der Kinder, sowie des Namens, der Parthei und des des Ehemannes sich **schriftlich** bei uns anzumelden und zugleich die etwaigen Personen, welche sie mit Empfangnahme der fraglichen Unterstützung betrauen wollen, zu bezeichnen.

Königsbrück, am 28. Juli 1870.

Der Stadtrath.

In Interimsverwaltung: Müller, Ger.-Amtmann.

Gesetzlicher Vorschrift zu Folge sollen **bedürftigen** Ehefrauen und Kindern von zum Dienst **einberufener Reservisten und Landwehrlenten** Unterstützungen und zwar den Ehefrauen monatlich 1 Thlr. 10 Ngr., in den Wintermonaten vom 1. November bis 1. April 2 Thlr., sowie für jedes Kind unter 14 Jahren monatlich — 15 Ngr. — — gewährt werden.

Indem man dies hierdurch bekannt macht, wird eine jede der darauf Anspruch machenden Frauen von Reservisten und Landwehrlenten aufmerksam gemacht, daß ihre bezüglichen Gesuche bei den Ortsgerichten unter Beifügung des Trauscheins bez. des Taufzeugnisses, mit genauer Angabe der Namen, des Alters und des Wohnortes der Frau bez. des Kindes oder der Kinder, sowie des Mannes, der Parthei und des Grades des Mannes schriftlich anzubringen und zugleich die Personen zu bezeichnen sind, an welche sie die Unterstützung ausgezahlt wünschen.

Diese Gesuche sind von den Ortsgerichtspersonen mit Bezeichnung der Bedürftigkeit der Ansuchenden sofort hier einzureichen.  
Königliches Gerichtsamt Königsbrück, am 28. Juli 1870.

Müller.

## Bekanntmachung.

Die unter dem 15. Juli 1870 erlassene, den Handarbeiter Friedrich August Zeiler in Lausnitz betreffende Bekanntmachung hat sich dessen Sistirung erledigt.

Königsbrück, am 27. Juli 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Müller.

### Sachsen.

Pulniz, 2 August. Dem Bandmacher Wilhelm Rasche in Böhmischo-Bollung sind für eine anerkanntwerthe Verbesserung des Belpelbandstuhles 200 Thaler vom königl. sächs. Finanzministerium als Belohnung ausbezahlt worden.

Kamenz, 28. Juli. An dem gestrigen, hier üblichen Abendgottesdienste in der Hauptkirche nahm auch, vor dem heute erfolgten Abmarsch, unsere gesammte Garnison Antheil, und die Behörden und ein großer Theil der Bürgerschaft vereinigten sich mit zu der bedeutungsvollen Feierstunde. Nach dem Gesange: Befiehl Du Deine Wege u. erregte Herr Diac. Jakob die Versammlung nach 5. Mose 20, 3—4 mit dem Zurufe: „Der Herr Zebaoth in Noth und Tod unser Gott! Denn er ist es, der das Herz uns fest macht, und er ist der Gott, durch den wir den Sieg erhalten.“ Das vom Herzen kommende Wort drang in jede Brust und allen Zuhörern wird die Weihstunde unvergesslich bleiben! Der heutige Morgen führte nun unsere Truppen ihrem nächsten Bestimmungsorte Bautzen zu und nach einer patriotischen Ansprache des Herrn Bürgermeistr. Sichel und den Dankesworten des Herrn Major von Schönberg-Pötting, begleitet von den Segenswünschen für Se. Maj. den König Johann und die Bürgerschaft von Kamenz, schickten sich, im Glanz der goldenen Morgensonne, die Waffenbrüder zu dem großen, ernstlichen Ziele an!

Dresden, 29. Juli. (C. Z.) Gestern früh 10½ Uhr hat Se. kgl. Hoh. der Prinz Georg Dresden verlassen, um sich auf seinen militärischen Posten zu begeben. Nachm. 3 Uhr hat auch Se. k. Hoh. der Kronprinz mit dem Generalstabe Dresden verlassen.

Dresden, 28. Juli, 12 Uhr 30 Min. Nachm. Officiell: Gestern früh engleiste durch Zusammenstoß mit einem leeren Wagenzuge infolge

falscher Weichenstellung in Wallhausen ein Eisenbahnzug mit dem Bataillon des 26. Infanterie-Regiments. Leider wurden bei dem Unfall 7 Mann getödtet, 40 Mann mehr oder weniger verletzt.

Dresden, 29. Juli. Die unter dem Präsidium Ihrer königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola zu einem „internationalen Hilfsverein für das Königreich Sachsen“ verbundenen Landesvereine (der „Albertverein“ und der „Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger“) haben bereits eine umfassende Thätigkeit. Wenn die persönlichen Anmeldebüchlein in solcher Menge erfolgten, daß vorläufig alle Stellen besetzt sind und Anerbietungen bis auf Weiteres schon zurückgewiesen werden mußten, so andererseits dringend darauf hingewiesen werden, daß materielle Opferungen welcher Art sie auch seien, nicht reichlich und rasch genug eingehen können. Traurige Erfahrungen haben gelehrt, und viel freudige Opferwilligkeit Verzögerung einen großen Theil ihres edlen Zweckes verfehlte und wie natürlich bei Kriegesgefahr Derjenige doppelt giebt, der bald giebt. Mögen unsere menschenfreundlichen Mitbürger mit ihren freigebigen Darbringungen nicht länger, als geboten, zögern und die Vorräthe des segensreichen internationalen Hilfsverein reichlich mehren, bevor Noth und Glanz unsere braven Truppen herangeföhren! (Gilt auch für unsern hiesigen Zweigverein.)

Die sächs. Armee wird auf dem Feldzuge von vier Divisionspräbivalen für den protestant. und zwei Feldkaplanen für den kathol. Theil der Truppen begleitet sein. Außerdem soll auch das Institut der Felddiacone eingeführt werden, d. h. der freiwilligen Hilfe, so wohl für die Krankenpflege wie die Seelsorge.

Dresden, 31. Juli. Se. K. Hoheit der Kronprinz von Sachsen ist heute früh halb 5 Uhr glücklich am Bestimmungsorte eingetroffen.



fangen an zu lahmen, und der Gewerbleiß findet keinen Absatz. Namentlich aber werden viele Fabrikarbeiter brotlos werden. Möchten sich dieselben der Landwirthschaft zuwenden, welche sie nöthig braucht und ihnen Nahrung und Erwerb zuweist."

Berlin. Eine große Zahl militairischer Trauungen fanden am letzten Sonntag in der hiesigen Garnisonkirche ohne vorheriges Aufgebot statt. — Ein hiesiges Café, das die Firma „Café Napoleon“ führte, hat sich veranlaßt gesehen, diese Firma schleunigst zu löschen.

Getreide- und Producten-Preise zu Bautzen am 30. Juli 1870.

Getreide-Zufuhr 6412 Scheffel.	Auf dem Markte				An der Börse.					
	höchster		niedrigster		höchster		niedrigster			
	Rfl.	Ngr.	S.	Rfl.	Ngr.	S.	Rfl.	Ngr.	S.	
Weizen . . . pr. Schffl.	6	12	5	6	—	—	6	22	5	6
Roggen . . . " " "	4	2	5	3	25	—	4	7	5	4
Gerste . . . " " "	3	2	5	2	27	5	3	2	5	3
Hafer . . . " " "	2	20	—	2	15	—	2	21	—	—
Erbfen . . . " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken . . . " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raps . . . = 150 Pfd.	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hirse . . . = Scheffel	8	7	5	8	—	—	—	—	—	—
Grüze . . . " " "	5	10	—	5	5	—	—	—	—	—
Kartoffeln . . . " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Butter . . . = Kanne	—	15	—	—	13	—	—	—	—	—
Heu . . . = Centner	1	2	5	—	27	5	—	—	—	—

Kirchennachrichten

Mittwoch, den 3. August  
predigt bei dem Vorm. 8 Uhr beginnenden außerordentlichen Gottesdienste  
Herr Oberpfarrer M. Richter.

A u s r u f.

Nachdem sich in den meisten Städten unseres sächsischen Vaterlandes Vereine für Unterstützung hilfsbedürftiger Angehöriger der zur berufenen Landwehrlente und Reservisten gebildet haben, erschien es nicht bloß wünschenswerth, sondern aus patriotischer Pflicht geboten, einen zu gleichem Zwecke für die Angehörigen der Landwehrlente und Reservisten der Stadt Pulsnitz zu bilden, da die Hilfe für dieselben kaum ausreichend sein dürfte.

Die Unterzeichneten haben sich zum Comité dieses Vereins constituirt, und richten an die Einwohnerschaft von Pulsnitz die Bitte, in ihnen ausliegenden Sammelbogen diejenigen Geldbeiträge einzuzeichnen, welche sie an die Comitémitglieder während der Kriegsdauer, sei es auf sei es allmonatlich, abzugeben gesonnen sind.

Von Zeit zu Zeit wird öffentliche und specielle Quittung über die eingezangenen Gelder erfolgen.

Die Truppen stehen sich jetzt gerüstet gegenüber. Rüsten auch wir uns, die traurigen Folgen der stehenden Kämpfe möglichst lindern zu helfen.

Pulsnitz, am 1. August 1870.

Der Comité:

Bürgermeist. Lobe, Emil Lehmann, Kaufmann Dietrich, Wilhelm Herb, Apotheker, Dr. Seyrich, Dr. Bachmann, Pastor Richter, Adv. Affessor Wolf, Stadtrath Müge.

5% Lausitzer Pfandbriefe in Stücken zu 500 Thlr.,

ult. December 1876 al pari rückzahlbare, werden von unterzeichneter Bank per Cassa wieder abgegeben.  
Bautzen, am 29. Juli 1870.

Landständische Bank.  
v. Loeben.

A u s r u f.

Der Krieg mit all seinen gräßlichen Schreckensbildern hat begonnen. Tausende unsrer deutschen Brüder bedecken vielleicht in diesen Tagen schon als Verwundete die blutige Wahlstätte. Diesen Braven Hilfe und Linderung zu schaffen, regen sich mitleidige Herzen und Hände, so weit die deutsche Zunge klingt. Auch an unsern Ort, aus welchem wohl fünfzig unserer Söhne, Brüder und Kameraden zu den Fahnen zogen und noch ziehen, tritt die heilige Pflicht heran, ein Scherstein auf den Altar des Vaterlandes niederzulegen. Daher wenden wir Unterzeichnete uns vertrauensvoll an die Frauen und Jungfrauen Dhorns mit der Bitte, dieses patriotische Werk freundlichst unterstützen zu wollen und erklären uns hiermit gern bereit, Liebesgaben an Verbandmitteln und Charpie zur Weiterbeförderung an den Ort der Bestimmung entgegen zu nehmen.

Dhorn, den 1. August 1870.

August Boden. Traugott Stange.  
Julius Frenzel. Friedrich Käppler.

Dreschen.

Nachdem der Unterzeichnete seine Dampf-Dreschmaschinen durch sorgfältige und umfangreiche Reparatur vollständig erneuert und in mehreren Stücken auch wesentlich verbessert hat, empfiehlt er dieselben den Herren Landwirthen wieder zu geneigter Benutzung. Bestellungen werden möglichst bald erbeten, damit für jede der Maschinen ein zweckmäßiger Cours eingerichtet werden kann.

G. Werther,

Ingenieur,

Dresden, Körnerstraße Nr. 5.

Schanzwirthschaftsverpachtung

Eine Schanzwirthschaft mit Tausend und circa 15 bis 20 Scheffel Feld und Wiese, ist sofort oder zu Michaelis heuer, zu verpachten durch August Ritsche in Pulsnitz.

Gras = Auction.

Nächstkommenden 5. August (Freitag) Vormittags 8 Uhr, soll die heutige Grasnutzung auf 26 der Pfarre zu Lichtenberg zugehörigen Wiesenparzellen an Ort und Stelle gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen werden gleich vor Beginn der Auction bekannt gemacht werden.

Die Zusammenkunft ist da, wo die Mittelbach-Pulsnitzer Straße das Pfarrgut durchschneidet.  
J. Frenzel.

Achtung!

Militärverein, Sonntag, den 7. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Vereinslocal. Die Kameraden werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Pulsnitz, am 2. August 1870.

G. Köhler, Vorstand.

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung des Ritterguts Pulsnitz unter den gewöhnlichen Bedingungen, den 5. August, Nachmittags 5 Uhr, bietend verpachtet werden. Versammlung im Schloßgarten zu Pulsnitz, zur bestimmten Zeit. Die Auswahl unter den Bewerbern wird gehalten.

Pulsnitz, den 29. Juli 1870.

Schumann, Schloßgarten.

Bestes trocknes Speisefleisch

pro Pfund 10 Pfennige,

pro Centner 3 Thlr. 5 Ngr.

und rothes Viehsalz

pro Pf. 3 Pf., pro Ctr. 27 Ngr.

verkauft Bruno

bei

Frische Hefen sind von heute an

bei Herrmann

Spielkarten

sind wieder angekommen und empfiehlt die Papierhandlung Ernst Förster.

Anfrage.

Ist es denn in Krakon geschicklich, daß Kinder und Schafe sich an Gottesacker herumtreiben, die Blumen selbst vernichten dürfen?